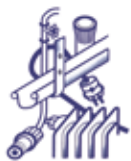


Gerhard von Holt

- Heizung
- Elektro
- Sanitär
- Klempnerei



21683 Stade-Bützfeh
Obstmarschenweg 349

Telefon 0 41 46/364
Telefax 0 4146/1680

Internet: www.gerhardvonholt.de
eMail: info@gerhardvonholt.de

Bützflether Handball Blatt



Mit Ortschafts-Lokalteil

Sonnabend, 29.09.2018

Die Zeitschrift des Handball-Fördervereins

Nr. 4 / Jg. 21

www.blohm-bau.de

**Besuchen Sie
unseren
Musterhauspark!**

Giesenweg 1 | 21641 Apensen
Tel.: 04167 - 699570
Öffnungszeiten: Do-So von 14-18 Uhr
und nach Vereinbarung

BLOHM
-mehr Haus geht nicht!



Jugend übernimmt Verantwortung: Insa Horwege und Sophie Patjens, beide B-Jugendliche, haben ihren Einsatz als Zeitnehmer und Sekretär. Katharina Suhr pfeift das wJD-Spiel.

**Heimspiele
in
Drochtersen**

Samstag, 29.09.2018

18:00 Landesliga Männer
1. Herren : HSG Verden-Aller

**Heimspiele
in
Bützfeh**

Samstag, 13.10.2018

16:00 Pokal
1. Damen : SG Findorff

Die Jugend von heute

Schon Sokrates, der Philosoph im antiken Griechenland stellte der Jugend seiner Zeit ein schlechtes Zeugnis aus - verwöhnt, ohne Respekt, faul und frech. Bis heute hat sich an diesem Meinungsbild wenig geändert. Hinzu kommt oft nur noch der Vorwurf, junge Leute schauen dauernd auf ihr Handy und verbreiten geistloses Zeug in den sogenannten sozialen Medien.

Wir vom BüDro-Handball können diese Sicht der Dinge nicht teilen. Schon seit einigen

Jahren nehmen unsere jungen Spielerinnen und Spieler der A- und der B-Jugend an Schulungen für Zeitnehmer und Sekretäre teil. Außerdem haben sich etliche Jugendliche zu Schiedsrichtern ausbilden lassen, ein Job den manch erfahrene Spieler scheut. Sie pfeifen vor allem die Heimspiele unserer Nachwuchsmannschaften. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement unserer jugendlichen Handballer wären unsere langen Heimspieltage kaum zu organisieren.

Auch unsere Trainer können auf den Einsatz der jungen Handballer zurückgreifen. Jeder Jugendmannschaft steht neben dem Trainer ein junger Co-Trainer und/oder Helfer zur Seite.

Da wünscht man sich manchmal, dass auch die Erwachsenen ein ähnliches Engagement zeigten.

Das nächste Handball
Blatt erscheint am
20.10.2018



Ihre Energieoptimierung...

...als umfassendes Leistungspaket aus einer Hand - von der Vorplanung bis zur Detailausführung.

Lassen Sie sich von unseren Spezialisten zu neuesten Technologien und Energieoptimierung beraten und Ihr individuelles **Energiekonzept** erstellen!



NDB energieKonzepte GmbH • Robert-Bosch-Straße 11 • 21684 Stade • energiekonzepte@ndb.de

LEISTUNG AUF DER GANZEN LINIE

www.ndb.de

Unser Engagement für Stade und die Region.

*Für alle Menschen,
die hier zu Hause sind.*

*Die Stadtwerke Stade unter-
stützen aktiv Vereine, kultu-
relle Aktivitäten und soziale
Projekte im Landkreis.*

*Und auch unsere Mitarbeiter
engagieren sich in vielfäl-
tiger Weise ehrenamtlich.*

*So profitieren auch Sie
von unserem Heimvorteil.*



 **Stadtwerke Stade**
Ihr Energiebündel vor Ort

www.stadtwerke-stade.de

 **PHYSIOTHERAPIE**
Karsten Meyhöfer

Physiotherapeut - Krankengymnast
Obstmarschenweg 290 - 21683 Bützfleth
Telefon 04146 - 928770
www.physiotherapie-stade.de

Krankengymnastik
Hausbesuche
Fango & Massage

 **bestattungen meyer**
Familie Peter Frank

Tag und Nacht erreichbar – Telefon: **04146/ 209**
Obstmarschenweg 263, 21683 Stade-Bützfleth
www.bestattungen-meyer-stade.de

ERFAHRUNG

**AOS IN STADE – Vier Jahrzehnte
Produktion und Entwicklung.**



Stark für Stade

Aluminium Oxid Stade GmbH
Postfach 2269 · 21662 Stade
www.aos-stade.de

AOS
aluminiumoxid

Freude bei den Anwohnern am Borsteler Weg SPD informierte vor Ort

Die STRABS ist abgeschafft

Auf seiner letzten Sitzung hat der Rat der Hansestadt Stade nach turbulenten politischen „Irrungen und Wirrungen“ die STRABS (Straßenausbaubeitragssatzung) vom 25.09.2017 einstimmig abgeschafft. Nach – wie man hört - heftigem Ringen in dem der Ratssitzung vorgeschalteten nichtöffentlichen VA (Verwaltungsausschuss) wurden in die Ratssitzung zwei ähnlich lautende Anträge eingebracht. Diese entsprachen in Teilen nicht mehr den von den Fraktionen vorher eingebrachten unterschiedlichen Anträgen. Beide „ad hoc“-Anträge aus dem VA forderten die Abschaffung der STRABS, jedoch die Finanzierung des entstehenden Einnahmeausfalls war unterschiedlich angelegt. SPD/ Bunte Gruppe beantragte ein Ende der Satzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Die Finanzierung sollte zunächst aus Einsparungen und Mehreinnahmen (Verringerung der Kreisumlage) erfolgen. Außerdem sollte die Verwaltung prüfen, inwieweit später regelmäßige Beiträge erhoben werden können. Also zunächst nur Prüfungsauftrag aber kein Finanzierungskonzept. Dieser Antrag wurde mit 17:18

Stimmen abgelehnt, auch weil Bürgermeisterin Silvia Nieber nicht für den Antrag ihrer Partei stimmte. WG und Grüne unterstützt von der CDU forderten die „sofortige“ Abschaffung der Satzung sowie die Einführung von „Wiederkehrenden Beiträgen“. Dieser Antrag wurde vom Rat der Hansestadt Stade einstimmig angenommen. Das BHB druckt den Wortlaut zu besseren Verständnis ab: Sehr geehrte Frau Nieber, zum Tagesordnungspunkt – Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung – stellen wir nach Abstimmung mit anderen Fraktionen folgenden geänderten Antrag:

1. Die bestehende Straßenausbaubeitragssatzung wird sofort abgeschafft.
2. Die Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes für straßenbauliche Maßnahmen der Hansestadt Stade vom 25.09.2017 wird aufgehoben.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, ein rechtssicheres System zur Erhebung wiederkehrender Beiträge zur Refinanzierung des Bürgeranteils an den Straßenausbaubaukosten zu entwickeln. Der Systemwechsel von

einmaligen zu wiederkehrenden Beiträgen soll zum 1.1.2020 erfolgen, wenn eine rückwirkende Einführung während des laufenden Jahres möglich ist, zum 1.1.2019.

Für eine erste rechtliche Einschätzung ist im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2019 ein externes Gutachten zur Umsetzbarkeit einer solchen Satzung einzuholen.

Dazu sind folgende Grundsätze zu berücksichtigen:

a. Für Anlieger von Straßen, die in der Vergangenheit einmalige Beiträge entrichtet haben, ist bei einem Vollausbau eine Verschonungsfrist von 20 Jahren zu berücksichtigen, bei Teilausbaumaßnahmen entsprechend geringere Zeiträume.

b. Die Verwaltung wird aufgefordert, zur Planung und zur Ermittlung von Kosten und Beiträgen eine Aufstellung für die in den kommenden 5 Jahren geplanten Straßenausbaumaßnahmen zu erstellen und kontinuierlich fortzuschreiben.

Soweit der Wortlaut des Antrages. Zum „Drum herum“ der causa STRABS berichten wir in dieser Ausgabe, soweit es der freie Druckplatz zulässt.

Peter W. Schneiderei

Unter dem Motto „Neues Miteinander statt Nebeneinander“ informierte am 15. September die Bützflether SPD interessierte Bürgerinnen und Bürger auf ihrem Info-Stand beim Kriesel Kirchstraße. Die örtlichen SPD-Mitglieder hatten für Kaffee und Kuchen gesorgt, aber das Interesse war nicht ganz so groß, der Wind piff um die Ecke. „Der Wettergott spielt nicht so richtig mit“ war Inge Ahrens etwas traurig „hatten wir uns doch mehr Interesse auch aus den Bützflether Vereinen erwartet. Die Gelegenheit, direkt mit Bürgermeisterin Silvia Nieber zu sprechen, war jedenfalls da.“ Denn die Bürgermeisterin war trotz der 350-Jahr-Feier im Stader Rathaus für rund 1 ½ Stunden vor Ort. Diejenigen, die kamen, konnten ihre Anregungen und Fragen unmittelbar „los werden“. Ähnliche Aktionen soll es auch zukünftig geben.

Peter W. Schneiderei

In unserer Onlineausgabe finden Sie Extraseiten zu den Themen
OVG- Urteil
Boßeltturnier
Ernte- und Feuerwehrball

Der Bützflether Veranstaltungskalender im Handball Blatt

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
30.09.	10:00-17:00	3rd US Ford Reunion	Marcus Hölting & Team	Festung Grauerort
30.09.	11:00-14:00	Hundeschwimmen	Trägerverein Freibad	Freibad
07.10.	10:00	Plattdt. Erntedankgottesdienst	Kirchengemeinde	St. Nicolai Kirche
12.10.	19:30	Laternenfest für Kinder	Schützenverein Bützfleth	Schützenhalle „Kl. Helgoland“
13.10.	14:30	Kinderdisco Ernteball	Löschgruppe Bützflethermoor	„Hartlef's Gasthof“ Moor
13.10.	20:00	Feuerwehr- und Ernteball	Löschgruppe Bützflethermoor	„Hartlef's Gasthof“ Moor
16.10.	19:30	Offener Stammtisch	„attraktives Bützfleth“	NN
17.10.	19:00	Vortragsabend „Kinder und Medien“	Fabi/ Kindertagesstätte	Dorfgemeinschaftshaus
20.10.	09:00	Bützflether Boßeltturnier	Bürgerverein Bützfleth	Industrieanleger
20.10.	19:30	Laternenumzug	Löschgruppe Bützflethermoor	Gerätehaus Bützflethermoor



Wiesner
Obstmarschenweg 297, 21683 Bützfleth
Tel. 04146 / 5110
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 07:30 - 19:00 Uhr

Das Handball Blatt im Internet

Die Online-Ausgabe finden Sie unter

www.
buetzflether-handball-blatt.
jimdo.com

So macht Handball Spaß

Wenn das Derby gegen Fredenbeck mit 35 : 25 gewonnen wird, warum nur 16 Treffer in Oyten?

Sonntag, den 16. September stand das Derby gegen den wiederholten Meisterschaftsanwärter der Landesliga an. Die Gegner rückten mit voller Kapelle an. Namen wie Tetzlaf, Heinemann, Malmon, Czaplinski oder Braskiewicz standen auf dem Spielberichtsbogen. Fredenbeck wollte dem Spiel schnell seinen Stempel aufdrücken. Die Gäste erwiesen sich ferner als sehr körperbetonter und nicht immer in einem fairen Rahmen agierender Gegner. Glücklicherweise waren wir auf diese Situation vorbereitet worden und versuchten ausschließlich spielerisch und mit einer fairen Härte die gesamte Spielzeit zu überbrücken. Überdies wurde die Partie von zwei sehr fähigen Unparteiischen geleitet, die dieses keineswegs leicht zu pfeifende Aufeinandertreffen stets kontrollierten. So sammelte der Gegner eine Vielzahl an Zeitstrafen, wohingegen unser opportunes Interesse im

Erzielen von Toren und einer gewissen körperlichen Unversehrtheit lag.

Ähnlich wie der Halbzeitstand von 15:12 konnten wir auf diese Weise lange einen drei bis vier-Tore-Vorsprung erspielen. Über eine immer stärker werdende Abwehr und temporeichen Angriffswellen gelang es uns schließlich, unsere Führung immer weiter auszubauen. Schlussendlich erzielten wir erneut 35 Tore und besiegten die Gästemannschaft mit 10 Toren Unterschied.

Der stolze und zufriedene Trainer Max Bock lobte folglich die tolle Abwehr, gute clevere Angriffe bis zum Ende, die schnelle erste Welle sowie den angenehmen Kampf von der ersten bis zur letzten Minuten. Darüber hinaus erfreute er sich über eine sehr gute geschlossene Mannschaftsleistung und der geilen Stimmung auf der Bank.

Uns allen hat insbesondere die Stimmung in der Halle sehr gefallen und wir möchten uns dafür herzlichst bedanken. Kritischen Szenen wurden durch die Tribüne kommentiert und wir konnten uns vollends auf unser Spiel konzentrieren. Gelingene Aktionen wurden beklatscht und in schwierigen Phasen Zuspruch erteilt. Auch das war ein sehr schöner und wichtiger Faktor für ein solch' gelungenes Resultat.

Weitere Kommentare zum Spiel: „Geile Nummer von euch heute. Habt ordentlich Schläge eingesteckt und trotzdem ruhig und klasse weiter gespielt“; „Kein Mosern und kaum Fehlwürfe“; „Absolute Klasse, großer Respekt – Wahnsinnsmannschaftsleistung!“; „Glückwunsch“; „Heute dürft ihr mit einer Lampenhalterung schlafen gehen“; „Derby Sieger! Mulsum, Kutenholz“; „Aua aua, aber ganz groß. Barnie als Siebenmeterkiller mit dem Abo für das 30. Tor und Maik als Denker und Lenker“; „falls wer meine Bandscheibe gefunden hat, bitte vorbeibringen“; „hat Bock gebracht zu zusehen“; „wichtig bleibt die Trainingskonstanz“.

Bericht: Mike Engelke

Mit der guten Leistung aus dem Derby im Rücken sollte es mit viel Optimismus im Gepäck zum Auswärtsspiel nach Oyten gehen. Aber es kam die Nachricht: Spiel muss verlegt werden, denn stehen keine Schiedsrichter zur Verfügung. Die Vereine sollten sich auf einen neuen Termin einigen. Zunächst einmal bedeutete das, ein spielfreies Wochenende am 22. September. Das nutzten einige Spieler sofort aus, um ein Alternativprogramm zu buchen. Dann hieß es aber plötzlich: „Alles wieder zurück auf die Anfangsposition. Wir haben doch Schiedsrichter aufgetan und das Spiel findet statt“. Super - unsere Herren führen mit einer Rumpffruppe nach Oyten. 7+1 hieß die Formation, nämlich sieben Feldspieler und ein Torwart. Aber es begann doch unerwartet positiv, denn unsere Herren gingen mit 6:0

in Führung. Benjamin Kenter im BDro-Tor entschärfte einen Wurf der Gäste nach dem anderen. Die Gastgeber berappelten dann aber doch und kamen unaufhaltsam näher. Mit einem Unentschieden ging es in die Kabine, die Pause tat not.

In Halbzeit 2 nutzte Oyten die personellen Vorteil und ging in Führung. Unsere Herren kamen wieder heran, aber es gelang nicht, das Spiel zu kippen. Die Gastgeber zogen wieder davon. Bis auf 3 Treffer verkürzten unsere Herren erneut, aber dann war auch das letzte Körnchen verbraucht. Oyten gewann mit 23:16. Angesichts der unglücklich gelaufenen Vorgeschichte und der ansehnlichen 1. Halbzeit kann dem Resümee einiger Spieler beipflichten: „Das Ergebnis sieht schlimmer aus als das Spiel wirklich war. Im Rückspiel unter normalen Bedingungen wird der Endstand ganz anders aussehen. Wichtiger ist für uns, wie wir uns im Derby gegen Fredenbeck verkauft haben“.

Das nächste Heimspiel findet schon an diesem Wochenende statt, zu ungewohnter Zeit, nämlich am Samstag, den 29.09. um 18:00 Uhr in der Drochterser Halle.



Impressum

Bützflether Handball Blatt
Am Heidberg 4, 21682 Stade
Tel. (0 41 41) 98 26 06
Fax (0 41 41) 98 26 02
email: info@tusv-handball.de
www.hsg-bue-dro.de

Herausgeber:
Handball Förderverein e. V.

Verantwortlich f. Lokales:
Peter Schneiderit
Tel.: 04146 5272 * 0172 4292222
eMail peter.schneiderit@t-online.de

Verantwortlich f. Handball:
Karin Maldener
Tel.: 04141 982606

Layout:
Karin Maldener

Verteilung:
Peter Ryborz
Tel.: 04146 1245
eMail: Pryborz@web.de

Druck: HesseDruckGmbH, Stade
Auflage: 2.000

www.bilzhause.de

Egmont Bilzhause jr.
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Mediator

Andreas Kuehn
Rechtsanwalt

Katrin Marei Rohde
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Versicherungsrecht

Claudia Baumgarten
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Holzstr. 30
21682 Stade

Tel: 04141/2181 u. 3262
Fax: 04141/47181
rechtsanwaelte@bilzhause.de

Landesliga Männer

1 VfL Fredenbeck 3	4	130:110	+20	6:2
2 HSG Bü/Dro	4	108:99	+9	5:3
3 SV Beckedorf II	4	97:111	-14	5:3
4 TV Schiffdorf	2	72:52	+20	4:0
5 HSG Stuhr	2	66:52	+14	4:0
6 TV Oyten	2	47:36	+11	4:0
7 TSV Daverden	1	32:27	+5	2:0
8 HSG Verden-Aller	2	48:55	-7	2:2
9 TV Gut Heil Spaden	3	80:85	-5	2:4
10 SVGO Bremen	3	82:95	-13	2:4
11 HSG Delmenhorst 2	4	116:120	-4	2:6
12 HSG Schwanew./Nk. 2	2	53:63	-10	0:4
13 TuS Sulingen	2	52:66	-14	0:4
14 TV Sottrum	3	86:98	-12	0:6

Heimspielplan 1. Herren-Mannschaft

29.09.2018	18:00	D	HSG Verden/Aller
04.11.2018	17:00	D	SVGO Bremen
25.11.2018	16:00	B	HSG Delmenhorst 2
09.12.2018	17:00	D	TSV Daverden
10.02.2019	17:00	B	TV Sottrum
10.03.2019	17:00	D	TV Gut Heil Spaden
17.03.2019	17:00	B	HSG Schwanewede/Nk.2
24.03.2019	17:00	D	TV Oyten
07.04.2019	17:00	B	TuS Sulingen
28.04.2019	17:00	D	HSG Suhr
11.05.2019	16:00	B	TV Schiffdorf

Zwei Muss-Siege für die Damen

1. Damenmannschaft schlägt TSV Bremervörde und HSG PHOENIX sicher

Nachdem wir im ersten Spiel mit einem Fehlstart in die neue Saison zwei Punkte verloren haben, kam für uns nur der Derbysieg gegen Bremervörde in Frage. Die erste Halbzeit war noch ziemlich ausgeglichen. Vom 1:2 über ein 4:4 gingen wir mit einer 8:9-Führung in die Kabine. Der Grund für den Halbzeitstand war eindeutig: Im Angriff haben wir zu schnell abgeschlossen und zu hastig gespielt. Deshalb verbrachten wir auch fast 25 Minuten in der Abwehr. Diese wurde von Trainerin Grit Herling aber sehr gelobt, denn vor allem Lena von der Reith zeigte sich von ihrer besten Seite. Das Durchkommen für Bremervörde war schwer. Die gute Abwehrleistung wurde dann in der zweiten Halbzeit absolut bestätigt. Auch da haben wir nur sieben Tore eingefangen. Was jetzt allerdings viel besser war, war der Angriff. Wir machten ein ganz anderes Spiel. Nach dem 10:13 Vorsprung konnten wir uns endlich deutlich absetzen. Trotz

fünf 2-Minuten-Strafen in der zweiten Halbzeit taten sich die Gastgeber schwer, durch unsere Abwehr zu durchdringen, welche 60 Minuten lang nahezu perfekt stand. Bremervörde kam nun nicht mehr an uns heran und wir bauten den Vorsprung mit schönen Kombinationen, die zu einfachen Toren führten, immer weiter aus, bis am Ende schließlich 15:25 für uns auf der Anzeigetafel stand. Madlen Gooßen und Chantal Laskowski zeigten sich im Angriff von ihrer besten Seite und erzielten jeweils sieben Tore. Weitere Tore: Dräger (1), Martens (1), A. Rusch (1), Höller (1), von der Reith (5), Laut (2)“
Bericht: Josephine Suhr

Am 23.10. war der Oberligaabsteiger Phoenix zu Gast. Die 1. Damen kannte Phoenix bereits aus den letzten Jahren, doch auf der Platte bot sich eine komplett neue Mannschaft aus jungen, flinken Spielerinnen. Trainerin Julia von der Reith appellierte vor dem Spiel, dass Phoenix vor allem in 1:1 – Situationen stark

sei. Die 1. Damen wollte an die gute Abwehrleistung aus dem vorherigen Spiel gegen Bremervörde anknüpfen und ging motiviert ins Spiel.

Im Angriff gelang es der 1. Damen leichte Tore zu erzielen. So wurde zügig nach vorne gespielt und es wurden Tore durch die 2. Welle oder einfaches Druckspielen erlangt. Allerdings konnte auch Phoenix leichte Tore erzielen. Die Abwehr stimmte am heutigen Tage nicht. Im Gegensatz zum vorherigen Spiel wurde nicht zusammen gearbeitet. Immer wieder gab es 2min- Strafen und etliche Siebenmeter gegen uns. Insgesamt mussten wir 16 Minuten in Unterzahl spielen. Glücklicherweise konnte Phoenix nur vier von zehn Siebenmetern verwandeln.

Trotz der weniger guten Abwehrleistung gingen wir mit 15:12 in die Halbzeit. Julia von der Reith und Jasmin Bösch, die am heutigen Tag Grit Herling vertrat (Danke!), forderten uns auf, in der Abwehr endlich

zusammenzuarbeiten und mehr zuzupacken. Gesagt – getan! Die Abwehr lief nun besser, sodass wir uns auf 23:16 absetzen konnten. Vor allem Chantal Laskowski, Maertha Laut und Anne Rusch hatten einen guten Tag erwischt. Leider wurde es zum Ende des Spiels noch sehr hektisch, sodass einige Bälle auf dem Weg nach vorne verloren gingen oder viel zu schnell abgeschlossen wurde. Sarah von Holt-Deters stand aber sicher im Tor, sodass der Sieg zu keiner Zeit gefährdet war und wir verdient mit 28:23 gewannen.

Bericht Anne Rusch

Landesliga Frauen

1 VfL Stade 2	3	81:50	+31	6:0
2 VfL Horneburg	2	65:40	+25	4:0
3 HSG Bü/Dro	3	78:66	+12	4:2
4 LTS Bremerhaven	3	63:56	+7	4:2
5 TuS Komet Arsten	3	64:58	+6	4:2
6 HSG Delmenhorst	3	81:78	+3	4:2
7 SV Werder Bremen 3	3	76:70	+6	3:3
8 TV Oyten 3	3	60:75	-15	2:4
9 HG Bremerhaven	3	64:90	-26	2:4
10 TSV Altenwalde	3	72:78	-6	1:5
11 HSG PHOENIX	2	40:55	-15	0:4
12 TSV Bremervörde	3	53:81	-2	0:6



Männliche D-Jugend geehrt

73 Sportler und sechs Mannschaften zeichnete die Gemeinde Drochtersen auf ihrer Sportlerehrung aus. Unsere männliche Jugend D wurde für ihren sportlichen Erfolg, nämlich die Kreismeisterschaft in der E-Jugend ausgezeichnet. Die Mannschaft: (hinten v.l.)...

Trainer: Christian Cholewa, Jonas Braack, Janos Grage, Artin Monajemi, Sönke Braack, Miko Funck, Casha Schlundt, Betreuerinnen: Caroline Suhr und Laura Dräger (vorne v.l.). Maurice Chilla, Leandro Garcia, Pit Kuhlitz, Fynn Lührs und Jason Hoch

FRUCHT-SERVICE
Fruchthandels- und Transport GmbH

Mit der Frucht können wir alles!

FRUCHT-SERVICE HAMBURG

www.frucht-service-hamburg.de

EAB
wünscht den Handballern aus Bützfleth und Drochtersen viel Spaß und Erfolg!

EAB Elektro Anlagen Bau GmbH
Anlagentechnik in Perfektion

Flethstraße 29
21683 Stade - Bützfleth
Fon: 0 41 46 - 90 88 - 0
Fax: 0 41 46 - 90 88 - 50
eab@eab-stade.de
www.eab-stade.de

Firmengruppe EAB-Stade
> EAB Elektro-Anlagen GmbH
> EAB Automation GmbH
> EAB Service GmbH
> EAB Energiekonzepte GmbH
> EAB Verwaltungs GmbH

2. Damenmannschaft im Mittelfeld

2. Herrenmannschaft hadert in der Regionsoberliga noch mit ihrer Chancenverwertung

Bützfleth/Drochtersen II vs. HG Bremerhaven II (13:8) 30:23
Wir starteten mit einem Heimspiel gegen in die Saison und waren natürlich hochmotiviert dieses auch zu gewinnen. Der Plan war es aus einer stabilen Abwehr heraus einfache Tore über unser Tempospiel zu erzielen.

In der ersten Halbzeit gelang uns dies jedoch nicht all zu gut. In der Abwehr fehlte es an der nötigen Konsequenz und auch das Kreisläufer-Spiel der HG wussten wir noch nicht zu unterbinden. Dennoch konnten wir vorne durch schöne Einzelaktionen Tore erzielen, sodass wir mit einem 13:8 in die Halbzeit gingen.

In der 2. Halbzeit spielten wir dann konsequenter in der Abwehr und gewannen so die Bälle, die wir für unser Tempospiel benötigten. Das Spiel nach vorne fiel uns so auch wesentlich leichter und uns gelangen viele einfache Tore.

Am Ende fuhren wir so, völ-

lig verdient den ersten Sieg der Saison ein.

Tore: Kerstin (5), Sadet (8), Celine (2), Jessica R. (1), Jessica A. (1), Esra (6), Maxine (4), Stefanie (1), Alina (2)

Das Auswärtsspiel in Dollern war unser erstes Derby in dieser Saison. Mit einem gesunden Mix aus Aufregung und höchster Motivation setzten wir alles daran das Spiel zu gewinnen.

So starteten wir zunächst gut in die Partie und kauften Dollern vor allem mit einer insgesamt guten Abwehr den Schneid ab. Über die so gewonnenen Bälle konnten wir viele einfache Tore erzielen (3:7 15. Minute).

Leider brachen wir dann jedoch ein und brachten unseren Gegner wieder in Spiel, sodass wir mit lediglich einem Tor Vorsprung in die Kabine gingen.

Mit Wiederanpfiff starteten wir erneut gut ins Spiel. Waren in der Abwehr konsequent und konnten uns einen 4 Tore Vorsprung erarbeiten (11:15 40. Minute). Leider unterliefen uns dann jedoch insgesamt zu vie-

le einfache Fehler und wir ließen die nötige Konsequenz im Torabschluss vermissen. Das machte die Dollerner wieder stark, sodass das Spiel bis zum Ende eng blieb und dann letztendlich doch noch kippte. 21:19 Endstand

Tore: Kerstin (2), Sadet (4), Michelle (1), Jessica A. (1), Esra (8), Maxine (2), Alina (1)

Im dritten Auswärtsspiel mussten unsere Damen beim aktuellen Spitzenreiter in Beckdorf antreten. 28:22 endete die Partie. Und gegen den nächsten schwere Gegner geht es gleich im nächsten Spiel - Gut Heil Spaden. Aber das ist ein Heimspiel.

Reg.oberliga Frauen

1	SV Beckdorf	3	82:54	+28	6:0
2	TV Gut Heil Spaden	3	64:49	+15	6:0
3	Hagener SV	2	57:39	+18	4:0
4	Dollerner SC	1	21:19	+2	2:0
5	VfL Horneburg II	2	52:51	+1	2:2
6	HSG Bü/Dro 2	3	71:72	-1	2:4
7	TSV Altenwalde 2	3	59:72	-13	1:5
8	TV Schiffdorf	3	56:71	-15	1:5
9	TuS Zeven	2	32:49	-17	0:4
10	HG Bremerhaven 2	2	38:56	-18	0:4

Aufwärtstrend bei der weiblichen C-Jugend

Einen denkbar schlechten Start muss die wJC in der Vorrunde Oberliga wegstecken. Aus 4 Spielen waren bislang keine Punkte zu holen. Doch trotz allem entwickelt sich die Mannschaft von Spiel zu Spiel weiter und kommt langsam an ihre eigentliche Form. Schon im Spiel gegen Neu Wulmstorf konnte man klar erkennen das die Mädels gewillt sind erlernte Sachen umzusetzen und um den Sieg zu kämpfen, doch durch fragwürdige Schiedsrichterentscheidungen wurde die Aufholjagd in der 2. Halbzeit leider nicht belohnt. Gegen Hollenstedt dann in der darauffolgenden Woche starteten wir stark in die erste Halbzeit. Durch kleine Unaufmerksamkeiten gingen wir mit einem zwei Tore Rückstand in die Kabine, aus der wir genauso stark zurück kamen wie im ersten Durchgang. Leider führten Wurfpech von außen und wieder kurzen Schwächephasen in der Deckung zu einer knappen Niederlage. Doch trotz allem war das unsere Saisonbestleis-



Hintere reihe v. l.: Grit Herling, Kiara Laurisch, Nele Quadt, Svea Hilke, Milena Wulf, Johanna Ratjens, Jasmin Bösch
Vordere Reihe: Emilia Keitsch, Merle Hagenah, Linnea von Holten, Pia Buhbe, Martje Viemann
Es fehlen: Tessa Cassau und Lynn Bonekessel

tung gegen einen starken Gegner.

Ein Kompliment möchte ich als Trainerin den Mädels machen, dass sie trotz 4 Niederlagen in Folge die Köpfe nicht in den Sand stecken, weiter an ihren Fehlern arbeiten und lernbe-

gierig sind. Ziel ist es die letzten beiden Spiele der Vorrunde gegen Stade und Seevethal für uns zu entscheiden und dann in der Landesliga von vorne starten. Wir als Trainer glauben fest an unsere Mannschaft!

Bericht: Jasmin Bösch

Plissees

Design-Plissees by *Manedi*

Junges Design schafft neue Perspektiven – Farblich abgestimmte und trendorientierte Plissees von erfal.

www.erfal.de
Räume neu erleben

Ihr erfal Fachhändler:

Rohne Decoration

· Vorhänge · Polsterei
· Textile Bodenbeläge · Sonnenschutz

Deichstraße 2, 21683 Bützfleth
Tel.: 04146-302
www.rohne-decoration.de

erfal

Gastgeber müssen Menschen mögen....

Hartlef

GASTHOF · CATERING
über 120 Jahre Hartlef's Gasthof

Ernte- und Feuerwehrball

am 13. Oktober 2018

Kinderdisco um 14.30 Uhr
mit Spiel & Spaß

Ball um 20.00 Uhr
mit der Tanzband Colorado

Moorchaussee 129
21683 Stade-Bützflethermoor
Telefon 0 41 46 / 2 35
www.hartlefs-gasthof.de

Es könnte noch besser gehen

2. Herrenmannschaft hadert in der Regionsoberliga noch mit ihrer Chancenverwertung

Die Vorbereitung und das Turnier in Drochtersen waren gut gelaufen.

Zum Saisonauftakt hatten wir den MTV Wisch zu Gast. Leider müssen wir auf Henning Friedrich und Malte Ehlers wegen Verletzungen verzichten, was eine Schwächung im Rückraum darstellt. Letzte Saison konnten wir zwei Siegen gegen den MTV Wisch einfahren.

Nicht nur wir spielten eine gute Deckung - es wurde eine Abwehrschlacht. Nach neun Minuten stand es 1:1. Durch dumme Fehler und klaren verworfenen Chancen lagen wir nach 17 Minuten 2:4 hinten. Tore mussten wir hart erarbeiten. Max Reusser und Claas Pahl gelangen einige schöne Treffer, so dass wir uns in der 23. Minute auf 7:5 absetzten. Das war auch der Halbzeitstand.

Anpfiff zur 2. Halbzeit und ein fast unverändertes Bild. Wenig Tore und die Chancenauswertung auf unserer Seite ließ wieder Luft nach oben. Nach 42 Minuten führten wir 11:9. Kevin Wassermann nutzte auf Rechtsaußen seine Chancen und knallte zwei Bälle hintereinander in den Winkel. Endstand 16:13 für uns.

Fazit: Hinten hui und vorne geht so. Großes Lob an die guten Stader Schiedsrichter.

Es spielten: Niklas Kruse (1), Max Pahl (2), Robin Schier, Jan Radebach, Max Reusser (7), Kevin Wassermann (2), Claas Pahl (2), Peer Schmidt (2), Maui, Timo Woller und Birger Behrens.

In der Woche darauf ging es zum Dollerner SC. Letzte Saison verloren wir dort, konnten unser Heimspiel aber gewinnen. Spiele gegen Dollern waren immer hart umkämpft, wie auch diesmal. Da wir im Rückraum Personalprobleme hatten, unterstützte uns Jonas Badenhagen aus der A-Jugend.

Unsere 5:1 Deckung mit Niklas Kruse auf der Spitze klappte gut. So konnte das 1 gegen 1 Spiel der Dollerner unterbunden werden.

Nach elf Minuten stand es 4:4. Timo Woller und Claas Pahl rührten Beton in der Abwehr an. Max Reusser kam durch die Mitte zu Toren. In der 15. Minuten wurde Claas Pahl gefällt. Sah aus wie eine Aktion vom Catchen. Er konnte nicht mehr weiterspielen. Jonas Badenhagen spielte jetzt im linken Rückraum und machte seine Sache gut.

Leider ließen wir auch wieder 100-prozentige Chancen aus. Zum Glück passte die Abwehr. Jonas Badenhagen kam mit einem Tempogegenstoß zum Tor und wir gingen mit einer Führung von 10:7 in die Halbzeit. Anpfiff zur 2. Halbzeit. Wir verpennten eigentlich den Anfang, nutzten wir unsere Chancen nicht und leisteten uns zu viele technische Fehler. Der Vorsprung war weg und nach 41 Minuten fiel der Ausgleich zum 12:12. Wir fingen uns gerade rechtzeitig. Robin Schier leitete das Spiel in der Mitte. Wir kamen wieder zu Toren und führten nach 52 Minuten mit 19:17. Dann bekam Timo Woller eine 2-Minuten-Strafe. Die Abwehr geriet ins Wanken. Durch den starken Mittelmann ging Dollern 20:19 in Führung. Robin Schier schaffte zwar in der 56. Minute den Ausgleich, aber Dollern netzte noch einmal zum 21:20 Endstand ein. Zahlreiche vergebene Großchancen zum Schluss kosteten uns einen verdienten Punkt. Scgde - dumm gelaufen!

Es spielten: Marcel Krämer, Sebastian Kretschmer (1), Kevin Wassermann (2), Niklas Kruse, Max Pahl (1), Robin Schier (3), Jan Radebach, Max Reusser (8), Peer Schmidt, Timo Woller, Jonas Badenhagen (4), Birger Behrens

Das letzte Spiel vor einer längeren Pause fand am letzten Sonntag gegen den VfL Horneburg 2 statt. Das ist eine junge spielstarke Mannschaft, die ein hohes Tempo über 60 Minuten gehen kann.

Im Rückraum hatten wir wieder nicht allzu viele Alternativen. Wie spielten eine 5:1 Deckung, die zu Anfang leider nicht wirklich gut stand. Horneburg war immer wieder vor allem aus dem Rückraum erfolgreich. Wir lagen nach 6 Minuten 1:5 hinten. Technische Fehler und schnelle Tore der Horneburger trugen zu diesem Spielstand bei. Dann hielt Birger Behrens einen Siebenmeter und das wirkte wie ein Weckruf für die Mannschaft. Nach 18 Minuten stand es 8:8. Niklas Kruse und Max Reusser waren durch schnelle Tore zum Erfolg gekommen. Leider verletzte sich Max in der 18. Minute und stand für den Rest der 1. Halbzeit nicht mehr zur Verfügung. Horneburg erhöhte das Tempo und setzt sich durch Tempogegenstöße auf 10:14 ab. Uns fehlte in dieser Phase die nötige Härte und Kompaktheit in der Abwehr. Im Angriff lief es einigermaßen besser. Marcel Krämer, Robin Schier und Claas Pahl verkürzten den Rückstand. Es ging mit einem 14:16 in die Pause und noch nichts war entschieden.

In der 2. Halbzeit sollte es besser laufen, so war eigentlich der Plan. Durch technische Fehler luden wir aber die Horneburger immer wieder zu schnellen einfachen Toren ein. Wir wurden förmlich überrottet und lagen nach 34 Minuten mit 16:22 hinten. Bei Horneburg stach der Spieler mit der Nr. 2 hervor, der insgesamt 11 Tore warf und als A-Jugendlicher ein Doppelspielrecht für den VfL Fre-

denbeck hat. Wir bekamen ihn nicht ordentlich in den Griff.

Aber wir kämpfen und wieder ran. Henrik Mau, Robin Schier und Max Pahl verkürzten den Rückstand auf 20:23. Ging da jetzt noch was? Max Reusser war wieder so weit hergestellt, dass er einsatzbereit war. Aber immer wenn wir auf Tuchfühlung zu den Gegnern herankamen, vergaben wir beste Chancen und Horneburg nutzte unsere technischen Fehler, um weiter in Führung zu bleiben. 10 Minute vor dem Abpfiff lagen wir 23:29 hinten. Ein letztes Aufbäumen: Claas Pahl hatte noch Luft und steuerte drei Tore aus dem Rückraum bei, Max Reusser scheiterte leider mit seinen „kurzen Ecken“ am gegnerischen Torwart, Peer Schmidt machte das 30. Tor (kostet ihn einen Kasten) aber am Ende verloren wir doch knapp mit 30:32.

Kämpferisch hatte die Leistung gestimmt. Die vielen technischen Fehler brachen uns das Genick. Jetzt ist erstmal Pause bis zum 27.10.18. Vielleicht ist Malte dann ja dabei, damit zumindest die Siebenmeterquote steigt. Ein wenig Kondition aufbauen wäre auch nötig, denn das nächste Spiel gegen Land Hadeln wird auch eine Rennelei werden.

Es spielten: Sebastian Kretschmer (1), Niklas Kruse (6), Max Pahl (2), Robin Schier (2), 100 Prozent Jan Radebach (1), Max Reusser (7), Kevin Wassermann (1), Marcel Krämer (1), Peer Schmidt (1), Henrik Mau (1), Birger Behrens, Claas Pahl (7)

Reg.oberliga Männer

1 TSV Bremervörde 2	3	79:73	+6	6:0
2 HSG Land Hadeln	2	59:47	+12	4:0
3 VfL Fredenbeck 4	3	76:74	+2	4:2
4 TuS Zeven	1	31:26	+5	2:0
5 Dollerner SC	2	49:50	-1	2:2
6 HSG Bü/Dro 2	3	66:66	0	2:4
7 VfL Horneburg II	3	80:88	-8	2:4
8 MTV Himmelpforten	2	51:61	-10	0:4
9 MTV Wisch	3	61:67	-6	0:6

Werner Schneider KG

Flethweg 51, 21683 Stade-Bützfleth

Tel. 04146/303 - Fax 04146/341

e-mail: werner-schneider-kg@t-online.de

Elektro-Fachbetrieb

Elektroinstallation - Kundendienst - Haushaltsgeräte

FLEISCHER-FACHGESCHÄFT



- Kalte & warme Platten
- Unsere Spezialität:
Spanferkel ab 10 Personen
- Fleisch- & Wurstspezialitäten

Obstmarschenweg 316 · 21683 Stade-Bützfleth
Tel. 04146 5479 · Fax 04146 5560
fleischerei-gallant@t-online.de
www.fleischerei-gallant.de

OVG Urteil zu B-Plan 602-1

Stellungnahme der BI zu diesem Thema

Bisher war die Tendenz in der Berichterstattung der Zeitungen dergestalt, dass das Urteil des Oberverwaltungsgerichts zum Bebauungsplan Industriegebiet Bützflether Sand die Situation der Bevölkerung eher verschlechtert habe. Die Bürgerinitiative für eine umweltverträglichen Industrie ist

anderer Ansicht und hat ihre Gründe dafür in einer ausführlichen Information dargelegt, die allerdings einen Umfang hat, den unser Handball Blatt nicht zur Verfügung stellen kann. Die ungekürzte Information der Bürgerinitiative finden Sie auf den Extraseiten unserer Onlineausgabe.

Müllverbrennungsanlage

Unterschriftenabgabe gegen Inbetriebnahme noch möglich

Die Bürgerinitiative für eine Umweltverträgliche Industrie eine Petition mit dem Titel „Stoppt die geplante Müllverbrennung in Stade“ auf den Weg gebracht. Um unser Petitionsziel zu erreichen, benötigen wir noch tatkräftige Unterstützung der Bützflether Bürgerinnen und Bürger!

Wie die Erfahrung zeigt, möchten die meisten Bürgerinnen und Bürger lieber direkt auf einer Liste unterschreiben. Unterstützer können ihre Unterschrift zu dieser Petition

im Versicherungsfachgeschäft Hannes Rolapp e.K., Flethweg 18 in Bützfleth leisten. Online ist die Petition unter <https://www.openpetition.de/petition/online/stoppt-die-geplante-muellverbrennung-in-stade> aufzurufen oder direkt über den Link auf der Homepage der Bürgerinitiative <https://www.buergerinitiative-buetzfleth.de> Interessierte melden sich bitte bei Andrea Rolapp, Telefon 04146 930202, E-Mail-Kontakt und Infos unter: <https://www.buergerinitiative-buetzfleth.de>



Kleinkinder und Medien

„Kennen Sie diese Sätze „Papa, kann ich fernsehen?“ oder „Mama, darf ich auf deinem Handy was spielen?“ sowie „Papa, was sagen die da im Radio?“ oder „Mama, was steht da in der Zeitung?“ - Medien(-inhalte) sind ein selbstverständlicher Teil kindlicher Alltagserfahrungen. Kindergartenkinder hören Radio, schauen fern und nutzen auch immer öfter (eigene) Tablets oder Smartphones der Eltern. Grundsätzlich können Medien für uns alle, auch für Kindergartenkinder äußerst attraktiv sein.

Der Elternabend rund um ihre Fragen zur Medienerziehung zeigt verschiedene Aspekte des Umgangs mit digitalen Medien auf. Wann darf's ein bisschen mehr sein und wann ist es genug? Patentrezepte gibt es nicht und Verbote helfen selten weiter. Daher wollen wir an diesem Abend gemeinsam Fragen rund um die Medienerziehung erörtern und diskutieren.

Gefördert durch die Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM)
Referentin von Blickwechsel - Verein für Medien- und Kulturpädagogik e.V.
Veranstaltungs-Nr. R11-20
Leitung: Kerstin Heiden, medienpäd. Referentin

Termin: Mittwoch, 17.10.2018

Uhrzeit: 19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Stade, Kindertagesstätte Bützfleth
Gebühr: kostenfrei – bitte melden Sie sich in der Kita an

Anmeldung und Informationen bei der:

Ev. Familienbildungsstätte Kehdingen/Stade e.V., Neubourgstraße 5,
21682 Stade, Tel.: (0 41 41) 79 75 70, Fax: (0 41 41) 79 75 7-27
E-Mail: info@fabi-stade.de, Web: www.fabi-stade.de

Männer der ersten Stunde

TuSV feiert Jubiläum mit Jubilaren



Sie waren dabei, als vor 70 Jahren der TuSV Bützfleth gegründet wurde: Wilhelm Dinklage, Wilhelm Rolapp, Hans-Otto Köser, Rolf Thom und Günter Thom

Am 05. September 1948 feierte der TuSV Bützfleth als Nachfolger des ehemaligen Männerturnvereins Bützfleth seine Wiedergründung. Aus MTV wurde TuSV.

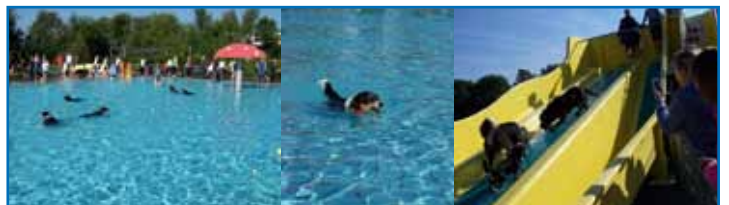
Wie die meisten Sportvereine in Deutschland wurde auch der MTV während des Nazi-Regimes aufgelöst. Mit der Neugründung wurde auch der Sportbetrieb in Bützfleth wieder aufgenommen.

Exakt 70 Jahre später konnte der TuSV-Vorstand mit Wilhelm Rolapp, Friedrich Woller, Rolf und Günter Thom, Siegfried Komm, Wilhelm Dinklage und Hans-Otto Köser sieben Vereinsmitglieder einladen, die allesamt am 05. September 1948 in den TuSV eingetreten waren und somit ihr 70-jähriges Vereinsjubiläum begingen.

Immerhin fünf der Jubilare folgten der Einladung, zwei mussten aus gesundheitlichen

Gründen passen. In einer kleinen Feierstunde im Vereinslokal bedankte sich Jan Horwege, als 1. Vorsitzender des TuSV, bei den Jubilaren für 70 Jahre Treue zum TuSV mit einer gerahmten Urkunde und einem Kugelschreiber mit Gravur. Beim anschließenden gemeinsamen Essen kamen so manche Erinnerungen auf den Tisch, angereichert mit Anekdoten aus zurückliegender Zeit, denn alle Jubilare hatten nicht nur die lange Vereinszugehörigkeit gemeinsam, sondern spielten auch zusammen Fußball im noch jungen TuSV. Besonders die mitunter sehr beschwerlichen Umstände, unter denen damals Sport betrieben wurde, wurden nachhaltig beleuchtet. Einig war man sich darüber, dass gerade sie den Gemeinschaftssinn entwickeln halfen, der heute häufig vermisst wird.

Bericht: Rudolf Ohm



Hundeschwimmen

im chlorfreien Wasser!

Sonntag, d. 30.09.2018 von 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr



Der Eintritt beträgt 2,00 € pro Hund.
Wir freuen uns auf ein tierisches Badevergnügen mit Grill und Getränken! ☺

Projekt „Kunstrasenplatz“

Zu teuer für den TuSV

Fußball ist die unangefochtene Sportart Nummer 1 in Deutschland. Die Zeiten, als man einfach auf dem Bolzplatz klickte, sind schon lange vorbei. Wenn heute neue Trainingsplätze angelegt, sind Kunstrasenplätze die erste Wahl. Die sind aber nicht für „kleines Geld“ zu bekommen.

Die SPD-Ortsratsfraktion hatte zur letzten Ortsratssitzung um einen Sachstandsbericht zum Thema „Kunstrasenplatz“ gebeten. Der TuSV-Vorsitzende Jan Horwege bekam deshalb in der Sitzung die Gelegenheit, einen Bericht zu geben.

Nehmen wir es vorweg: Es wird keinen Kunstrasenplatz in Bützfleth geben. Nach Aussage von Jan Horwege haben die eingeholten Angebote von Rasenspezialisten den angedachten Rahmen der Finanzierung weit übertroffen. Im Plan waren Kosten von € 400.00, die Angebote lagen im Bereich von € 600.000 und mehr. Darüber hinaus hat ein Baugutachter vom Bau des Rasens auf der vorgesehenen Fläche abgeraten, diese sei dafür nicht geeignet. Und

auch die vom Landessportbund avisierte Zuwendung in Höhe von € 80.000 würde nicht kommen, weil der Platz zu wenig Auslastung haben würde. Kooperationen mit anderen Vereinen aus der Nachbarschaft waren nicht möglich, weil diese sich für 10 Jahre hätten binden müssen. Die Folgekosten könnten so schwerlich erwirtschaftet werden. Exitus!

Allerdings gibt es möglicherweise die Alternative, den Grandplatz in einen Rasenplatz umzuwandeln. Eine darin erfahrene Firma aus Süddeutschland würde das eventuell bei einem Kostenaufwand von € 200.000 bis € 250.000 darstellen können. Der TuSV, so Jan Horwege, prüft zur Zeit diese Alternative. Bei einem annehmbaren Ergebnis würden die Gremien eingebunden. Nach Informationen aus der Stadtverwaltung könnten die für den Kunstrasenplatz bewilligten Ortsratsmittel in Höhe von € 50.000 „festgehalten“ und umgewidmet werden. Das ist O.k.!

Peter W. Schneiderei

Boßeln in Bützfleth

Am Samstag, den 20.10.2018 findet wieder das traditionelle und auch beliebte Boßelturnier organisiert vom Bürgerverein statt. In unserer Online-Ausgabe sind Details und die Meldefomulare zu finden. Gleich verbindlich anmelden, denn der letzte Tag für die Anmeldung, der 14.10.2018 ist rascher da, als man meint und wir müssen anschließend noch alles organisieren,

Folgende Hinweise bitten die Organisatoren zu beachten:

Auch wir vom Bürgerverein haben die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zum Anlass genommen, die Einladung und Anmeldung zu überarbeiten. Bitte lesen Sie die entsprechenden Hinweise.

Seit Jahrzehnten haben viele teilnehmenden Mannschaften Probleme damit, einen Schreiber zu stellen, der evtl. von „seiner“ Mannschaft getrennt, bei einer ihm nicht so gut bekannten Gruppe, diese Schreibaufgabe wahrnimmt. Deshalb haben wir dieses seit dem Jahr 2017 geändert. Die Mannschaft besteht seither aus 6 Werfern, von denen einer zu-

sätzlich für die parallel startende Mannschaft auf die korrekte Reihenfolge der Werfer und das Notieren der Würfe achtet.

Gestartet wird ausnahmslos in der Reihenfolge der verbindlichen Anmeldungen. Wer zuerst meldet startet zuerst.

Leider achteten die Mannschaften früher am Ende des Wettbewerbs nicht mehr auf die Boßelkugeln, so dass wir einen Schwund zu beklagen hatten. Deshalb werden die Kugeln beim Start pro Mannschaft gegen Unterschrift eines „Kugelverantwortlichen“ ausgegeben und am Ende des Wettbewerbs bei Rückgabe der Kugel wieder ausgetragen. Wird eine Kugel nicht abgegeben, haftet die Mannschaft gemeinschaftlich dafür (Preis einer Holzkugel 40 bis 50 €).

Hinweisen möchten wir auch darauf, dass das Startgeld unter Angabe des Mannschaftsnamens bereits bei verbindlicher Anmeldung, oder spätestens bis zum 15.10.2017, auf das Konto des Bürgervereins bei der Volksbank überwiesen werden kann: (IBAN DE51 2006 9786 7348 0142 00)

Gestalten Sie mit uns
Gegenwart und Zukunft!



Olin Corporation beschäftigt über 6.000 Mitarbeiter in 25 Ländern und ist Weltmarktführer in der Chlor-Alkali-Branche und für Epoxid-Harze sowie eines der führenden Unternehmen für chlorierte Kohlenwasserstoffe. Unsere Mitarbeiter gestalten unsere Zukunft und unseren Unternehmenserfolg. Wir stehen für Vielfalt, Integrität und Fairness im Umgang miteinander.

Wir bieten spannende Aufgaben, die wir attraktiv vergüten und obendrein noch mit ausgezeichneten Sozialleistungen versehen.

Für 2019 suchen wir Auszubildende zum/r:

- Chemikanten/in
- Industriemechaniker/in
- Elektroniker/in für Automatisierungstechnik
- Elektroniker/in für Betriebstechnik

Quereinsteiger sind ebenfalls willkommen!

Bewerbungen bis zum 30.09.18

an: fjobsde@OlinBC.com



Blue Cube Germany Productions GmbH & Co. KG
Bützflether Sand 2, 21683 Stade, www.olin.com > Careers

Mit BUCHEN hoch hinaus

Ob mit mobilen Teleskopkränen, Sattelzügen, Tiefladern, LKW mit Ladekränen – als erfahrener Spezialanbieter für Mobilkranservice und Schwertransporte sind wir für unsere Kunden rund um die Uhr und auch in Notfällen einsatzbereit. Darüberhinaus gehört zu unserem Leistungsspektrum die industrielle Hochdruckreinigung, Absaugarbeiten sowie die fachmännische Entsorgung von Reststoffen.

BUCHEN Umweltservice GmbH // Hörner Deichfeld West 1 // 21683 Stade
T +49 4141 9208-0 // stade.bu@buchen.net // buchen.net
Ein Unternehmen der REMONDIS-Gruppe



Weitere TOP's der Ortsratssitzung am 12.09.2018

TO 4 – Zuschüsse: Der Ortsrat bewilligte einstimmig Zuschüsse jeweils in Höhe von 2.500 Euro für den TuSV (Reinigung und Bearbeitung der Laufbahn) sowie für den Verein Festung Grauerort e.V. (Fußbodenbelag im Kaisersaal).

TO 8 - Urteil OVG Lüneburg (das BHB berichtete in der letzten Ausgabe): Stadtbaurat Koltrug vor, dass die Verwaltung noch immer nicht wisse, wie sie mit dem Urteil umgehen solle. Eventuell könnte es eine Nichtzulassungsklage beim Bundesgerichtshof geben, um das Urteil doch noch einmal juristisch angreifen zu können - aber alles sei zum jetzigen Zeitpunkt noch ungewiss.

TO 11 - Kauf einer Fläche zur städtebaulichen Entwicklung: Der Ortsrat beschloss den Ankauf einer Fläche in der Größe von 7.046 m² zum Preis von € 352.300 (das sind 50 €/m²) an der Ecke Obstmarschenweg/Nicolaus-Dreyer-Straße. (Flurstück 75/23, Flur 10 von Bützfleth). Hier könnte der Ersatz-

bau für die alte Fahrzeughalle der Ortsfeuerwehr entstehen. Alternativ könnte die Fläche auch zur Verbesserung der Infrastruktur und zur Stärkung des Gewerbestandortes Verwendung finden.

TO 13 - Durchführung von Verkehrszählungen Götzdorfer Straße und Flethstraße (Antrag FDP): Der Antrag ging dahin, weitere Verkehrszählungen durchzuführen, weil aus den Zählungen im Mai 2018 keine hinreichenden Schlüsse gezogen werden könnten. Die erneuten Zählungen müssten dann vernünftigerweise über jeweils längere Zeiträume über das Jahr verteilt durchgeführt werden. In der Diskussion wurden Zeiträume bis zu über einem Jahr angeregt. Das wird nichts. Die Stadtverwaltung könnte einen derartigen Beschluss des Ortsrates nicht umsetzen, weil es in der Stadt nur drei Messgeräte gibt, die schwerpunktmäßig an wechselnden Gefahrenstellen eingesetzt werden.

TO 14 - Optimierung der An-

meldung der Kinder in Kitas in der Hansestadt Stade (Antrag SPD): Die SPD-Fraktion hatte festgestellt, dass viele Eltern, die in absehbarer Zeit einen Kita-Platz benötigten, ihr Kind nicht nur in Bützfleth, sondern vorsorglich auch an anderen Stader Kitas anmelden würden. Dadurch würden Plätze blockiert, die später möglicherweise frei blieben, weil das Kind in einer anderen Kita aufgenommen wurde. Der Ortsrat beschloss einstimmig die Empfehlung an die Verwaltung der Hansestadt das geprüft werden solle, ob eine zentrale Anmeldestelle (auch für freie Träger) diesem misslichen Zustand entgegen wirken könnte.

TO 15 - E-Bike-Landestation am Fahrrad-Rastplatz: Die Verwaltung war vom Ortsrat beauftragt worden, eine Beschlussvorlage hinsichtlich der Installation einer Ladestation am Fahrrad-Rastplatz am nördlichen Kreisel vorzubereiten. Dieser Beschlussvorschlag (Schließfachanlage mit

3 Schließfächern, zu öffnen über Code und Handy) führte zu einer Kosten- und Nutzen-Diskussion im Ortsrat. Die Verwaltung wurde schlussendlich beauftragt, z.B. mit dem ADFC über dessen Erfahrungen mit derartigen Anlagen zu reden und erneut hier vorzutragen. Der Beschluss wurde folglich verschoben.

TO 16 - Entsendung eines Ortsratsmitglied in die Haushaltsberatungen des ASU (Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt): Der Ortsrat entsendet Frau Inge Ahrens (SPD) sowie als Stellvertreter Herrn Jörg von Bargen (CDU) als beratendes Mitglied in die Haushaltsberatungen des ASU.

TO 17 - Mitteilungen: Ortsbürgermeister Sönke stellt zwei Termine für die Aktion „Abfuhr der Grünabfälle“ zur Diskussion. Der Ortsrat entscheidet sich für eine Sammlung am Samstag, dem 11.11.2018, wiederum auf dem Parkplatz am Freibad.

Peter W. Schneiderei

Flügelchen Nester e.V.

Vor kurzer Zeit hat sich ein neuer gemeinnütziger Verein in Bützfleth gegründet. Der Verein Flügelchen Nester e.V. hat als Zweck die Förderung der Pflege kranker und schwerkranker Kinder mit unterschiedlichen Krankheitsbildern, der Begleitung lebenslimitierter erkrankter Kinder und Jugendlicher sowie von Familien kranker Kinder, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind.

Über den neu gegründeten Verein wird das BHB in einer seiner nächsten Ausgaben im Detail berichten.

Peter Schneiderei

Freibadverein dankt Helfern und Sponsoren

Trägerverein blickte auf eine erfolgreiche Badesaison zurück

38.067 Besucher in der abgelaufenen Badesaison – das war eine Zahl, die Hans-Otto Köser, der Vorsitzende Des Trägervereins Freibad, in seiner Ansprache beim Helferfest mit Stolz verkündete. Das durchgehend gute Wetter hat dem Trägerverein Freibad e.V. endlich einmal wieder erfreuliche Besucherströme beschert, damit allerdings auch viel Arbeit und hohe Anforderungen an die professionellen und ebenso an die ehrenamtlichen Helfer. So galt sein Dank besonders den Ehrenamtlichen, ohne die das Freibad nicht funktionieren würde.

Auch die angestellten Mitarbei-

ter – es gab ja schon mal Problem beladene Zeiten – machten unisono „einen guten Job“, der Vorsitzende war zufrieden.

Sein Dank ging aber auch an die SBG Stader Bädergesellschaft, die in der Umsetzung der neuen Strukturen ein fairer Partner war und die mit Investitionen in das Bützflether Bad nicht sparte. Die neue Pumpentechnik machte es möglich, dass Lothar Vagt durchgehend das beste Badewasser aller Zeiten sicherstellen konnte!

Demgegenüber steht allerdings auf der anderen Seite der überbordende bürokratische Aufwand für den Betrieb. Das erschwerte die Arbeit unnötig,

vor allem bei so keinem relativ überschaubaren Betrieb mit vielen Menschen, die „aus Lust und Tollerei“ dabei sind. Für das kommende Jahr ist die Erneuerung des Planschbeckens eingeplant, wieder mit viel Eigenhilfe und freundlichen Sponsoren.

Nachdem der Vorsitzende das Jahr noch einmal Revue passieren lies endete er mit einer Ankündigung: „Bei der Mitgliederversammlung im März 2019 ist endgültig Schluss für mich, es reicht.“ Wir danken Hans-Otto Köser schon heute für seinen unermüdlichen Einsatz für das Bützflether Freibad.

Peter W. Schneiderei

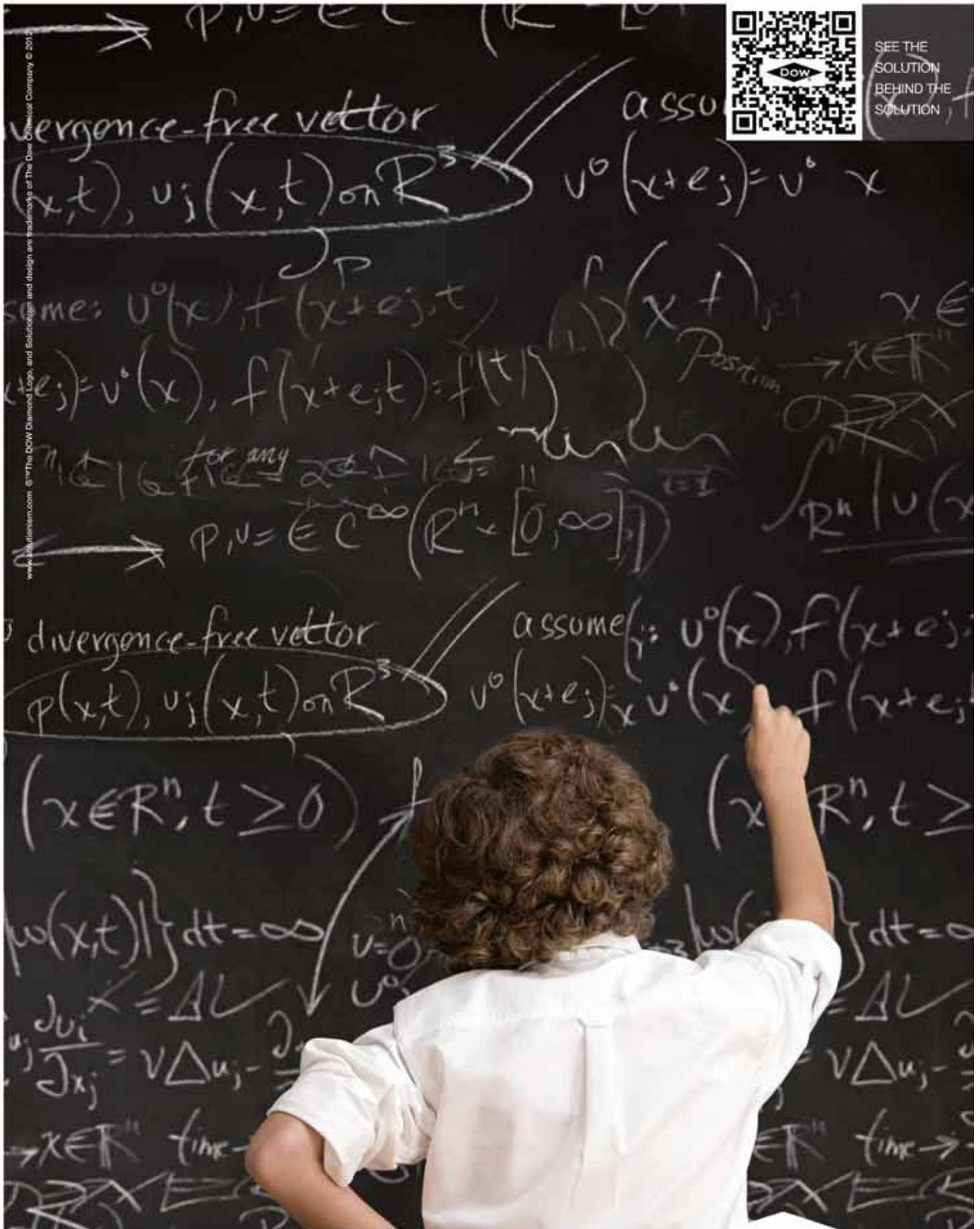


QUALITÄT FÜHRT ZUM ERFOLG

Matthäi Bauunternehmen
GmbH & Co. KG
Gnarrenburger Str. 195

27432 Bremervörde
Fon +49 4761 999-0
bremervoerde@matthaei.de





Wir stehen für Antworten. Und wir denken die Dinge zu Ende. Wir verbinden die Elemente. Und wir liefern Ergebnisse. Wir stehen für Chemie. Wir stehen für Wissenschaft. Wir denken, träumen und handeln. Wir stehen für Lösungen. Und wir sind davon überzeugt, dass Mensch und Wissenschaft zusammen alles lösen können. **Solutionism. The new optimism.**





Verleihen Sie Ihrem Einfamilienhaus eine persönliche Note

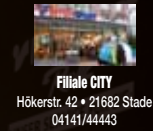
LINDEMANN Bauten prägen seit rund 100 Jahren die Architekturlandschaft im nördlichen Niedersachsen, in Bremen und Hamburg. Bei Entwicklung, Planung und Bau von Einfamilienhäusern jeder Größe stehen wir für handwerkliche Qualität, individuellen Service und termintreue Leistung.



J. Lindemann GmbH & Co. KG | Klarenstrecker Damm 23 | 21684 Stade
info@lindemann-gruppe.de | www.lindemann-gruppe.de | Tel 04141 526-0



2 x FÜR SIE IN STADE



www.intersport-rolff.de
facebook.com/intersportrolff

BEWEGEND ANDERS



Ingenieurbüro für
technische Fachplanung &
Arbeitsschutzkoordination

www.co-cti.com

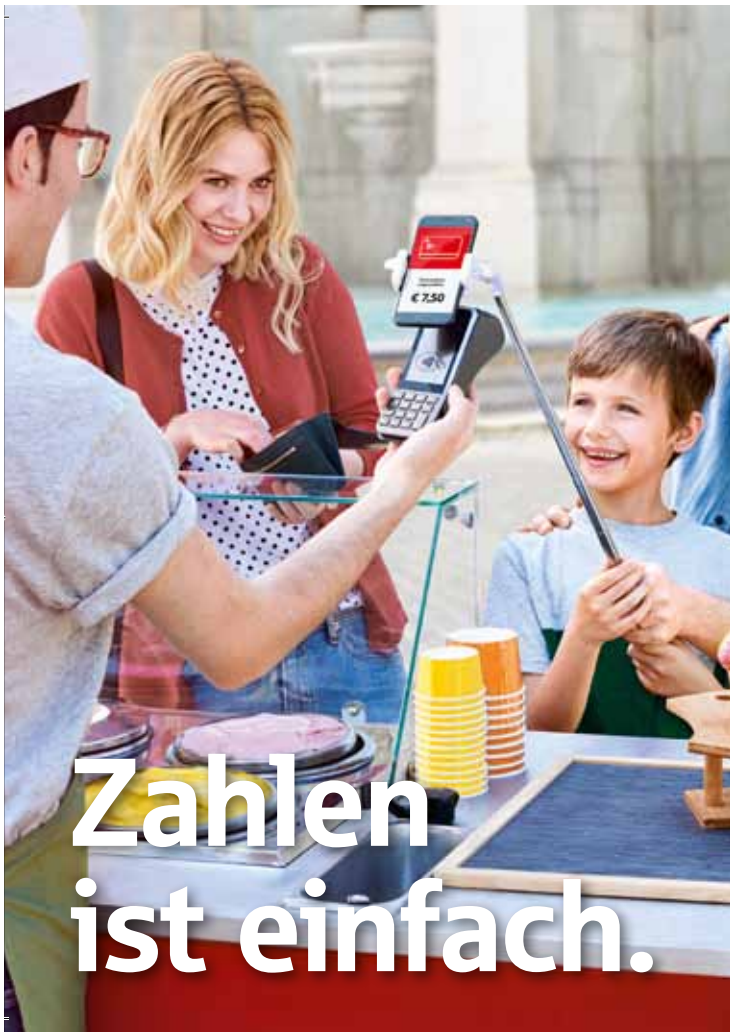
Service-Disziplinen

- > SiGeKo & Bauleiter
- > Sicherheitsingenieure & FASi
- > QM / 9001 & SCC Auditoren
- > Projekt Ingenieure & Claim Manager
- > Inspektoren & Konstrukteure

Büro Nord in Stade:

☎ 0 41 41 / 79 76 773

✉ office.stade@co-cti.com



Zahlen ist einfach.



spk-sal.de

Weil man dafür nichts weiter als das Handy braucht. Jetzt App* „Mobiles Bezahlen“ runterladen.

* Für Android™ und bei teilnehmenden Sparkassen verfügbar.
Android ist eine Marke von Google LLC

 Sparkasse
Stade-Altes Land

Bürgerinitiative für eine umweltverträgliche Industrie

2018-09-19

INFORMATION

zur zulässigen Lärmbelastung von Wohnquartieren in der Ortschaft Bützfleth im Zusammenhang mit der Unwirksamkeitserklärung der Bauleitplanung B 602/1 bestehende Industrie nördlich der Johann-Rathje-Köser-Straße.

Die Lärmbelastung wird je nach Schutzwürdigkeit der vorhandenen oder der geplanten Bebauung begrenzt. Dabei greift man auf Definitionen in der Baunutzungsverordnung (BauNVO) zurück. Hier relevant sind die Definitionen nach § 1(2) BauNVO für reine Wohngebiete, allgemeine Wohngebiete und Mischgebiete. Aus diesen Definitionen lassen sich Schutzansprüche ableiten, die wiederum in der Technischen Anleitung Lärm (TA Lärm) festgeschrieben wurden. In der BauNVO werden auch Gewerbegebiete (GE) und Industriegebiete (GI) definiert.

Reine Wohngebiete (WR) dienen (nur) dem Wohnen, allgemeine Wohngebiete (WA) dienen vorwiegend dem Wohnen, Mischgebiete (MI) dienen dem Wohnen und der Unterbringung von Gewerbebetrieben. In Mischgebieten ist zwingend darauf zu achten, dass keine dieser beiden Nutzungen dominiert. Ansonsten ändert sich der Charakter des Gebietes z. B. zu allgemeinen Wohngebieten, wenn die Wohnbebauung vorherrscht. Es ist rechtswidrig, WA-Gebiete als MI-Gebiete auszuweisen, um eine höhere Beschallung nach der Technischen Anleitung Lärm (TA Lärm) zuzulassen.

Die TA Lärm legt in Abschnitt 6.1 folgende Immissionsrichtwerte nachts fest:

Immissionsorte / Baunutzung	Immissionsrichtwert nachts
WR Reine Wohngebiete	35 dB(A)
WA Allgemeine Wohngebiete	40 dB(A)
MI Mischgebiete	45 dB(A)

Aus vorstehenden Einstufungen ist zu erkennen, dass es von großer Bedeutung ist, in welche Nutzungsart das bebaute oder zu bebauende Gebiet eingestuft wird oder eingestuft werden müsste.

In Bützfleth gibt es den B-Plan 357, der MI-Gebiet festsetzt trotzdem tatsächlich Wohnnutzung gegeben ist. Ähnliches gilt für die Bebauung des Libellenwegs, der als Mischgebiet festgesetzt wurde, trotzdem es dort keinen einzigen Gewerbebetrieb gibt. Die Bebauung des Libellenweges erfüllt folglich die Definition der BauNVO für WR-Gebiete. Auch die Areale der Aufbaupläne Nr.

4 Elsternstraße und 5 Am Sportplatz sind nur mit Wohnhäusern bebaut, müssten also als WR-Gebiete mit entsprechend niedrigem nächtlichen Beurteilungspegel angesehen werden und nicht, wie im Flächennutzungsplan (F-Plan) als Mischgebiet. Die Deichstraße ist – mit Ausnahme des Blumenladens Hs. Nr. 29 – auf 1.300 m nur mit Wohnhäusern bebaut und erfüllt damit fast auf voller Länge die Definition der BauNVO für WR-Gebiete mit entsprechendem Anspruch auf Lärmschutz. Trotzdem werden sie, der gesamte Ortsteil Abbenfleth und weitere Gebiete an der Götzdorfer Straße im F-Plan und in Abrundungssatzungen (Ars) als MI-Gebiet ausgewiesen.

Wenn der eigentliche Anspruch auf Schallschutz nach TA Lärm mit maximal 35 dB(A) nächtlicher Lärmbelastung bei Gebieten, die der Definition von WR-Gebieten entsprechen, tatsächlich um 10 dB(A) und bei WA-Gebieten um 5 dB(A) überschritten werden darf, wie in den Betriebsgenehmigungen zugelassen, dann erfolgte insoweit schon eine Abwägung zwischen den Belangen der Wohnnutzung und der industriellen Nutzung. Eine weitergehende Reduzierung des Schutzanspruches der Wohnnutzung ist nicht gerechtfertigt. Der von uns angegriffene B-Plan 602/1 sah aber gerade eine weitere Überschreitung des Beurteilungspegels um 1,5 dB(A) auf dem Alten Landesschutzdeich vor, also auch im Bereich der Deichstraße und der Alten Chaussee. Dagegen haben wir uns zu Recht gewehrt.

Unabhängig von der vorstehenden Definition besteht ein Anspruch der in rechtskräftigen B-Plänen ausgewiesenen WA-Gebieten auf Einhaltung des Beurteilungspegels von 40 dB(A) nach TA Lärm. Dies sah auch das Gewerbeaufsichtsamt Cuxhaven (GAA Cux) so in einem mündlichen Gespräch am 06.10.2014 mit unserem Mitglied Hans Schmidt bei einer Schallmessung im Hause Storchenstieg 3 und bestätigte diesen Standpunkt schriftlich am 10.12.2014.

Dieser Ansicht war auch das Gewerbeaufsichtsamt Lüneburg (GAA LG) im Genehmigungsbescheid vom 06.05.2011 (Buss Terminal), in dem es unterschied zwischen Gebieten, für die ein B-Plan nicht vorliegt und die das GAA LG ohne Prüfung der tatsächlichen örtlichen Gegebenheiten als MI-Gebiet einstufte und mit B-Plänen ausgewiesenen WA-Gebieten. Für erstere Gebiete ließ das GAA LG 45 dB(A) nächtlicher Schallbelastung zu und für die ausgewiesenen WA-Gebiete begrenzte das GAA LG den Lärm in Übereinstimmung mit TA-Lärm auf 40 dB(A). Die Einhaltung dieser Werte wurde im Genehmigungsverfahren rechnerisch nachgewiesen.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass Gebiete für die kein B-Plan aufgestellt wurde, so einzustufen sind, wie es in der BauNVO definiert wird. Das vom GAA LG angewandte Verfahren, nicht überplante Gebiete

ohne Prüfung der tatsächlichen örtlichen Gegebenheiten als MI-Gebiete einzustufen, ist daher rechtlich mehr als fragwürdig.

Die Hansestadt Stade hat durch Herrn Kolk auf der Sitzung des Ortsrates vom 12.09.2018 berichtet, dass zwei weitere Schallimmissions-Vorbelastungsmessungen im Auftrage der AOS durchgeführt wurden und zu Werten von 39 und 45 dB(A) geführt hätten. Über die erste Messung berichtete der Sachverständige Hertel (ST 2017-01-21) im Rathaus der Stadt Stade und nannte den Wert von 42 dB(A). Dabei erwähnte er, dass dieser Wert nicht die ungünstigste Situation (worst case) darstelle. Aus diesem Grunde ist davon auszugehen, dass auch der jetzt genannte Wert von 39 dB(A) nicht den worst-case abbildet. Auch darf angezweifelt werden, dass mit dem 45 dB(A)-Wert das mögliche Maximum an Lärm erreicht wurde. Insoweit wird verwiesen auf die Messung des GAA Cux im Mai 2015, bei der bis zu 48 dB(A) an einem Immissionsort gemessen wurde, der 350 m weiter entfernt liegt und folglich eigentlich niedrigere Werte erzielen müsste. Leider stehen uns die Protokolle der neueren Messungen nicht zur Verfügung, so dass wir sie nicht überprüfen können.

Unabhängig davon belegt der jetzt vorgestellte 45 dB(A)-Wert, dass der in allen Betriebsgenehmigungen festgelegte Lärm-Grenzwert von 45 dB(A) auf dem Alten Landesschutzdeich noch immer erreicht wird und das trotz aller anerkannten Bemühungen der AOS zur Lärminderung. Daraus wiederum ist zu schließen, dass zusätzliche Schall emittierende Industrie- und Hafenanlagen ohne weiteren aktiven Schallschutz an und in den Anlagen nicht erlaubt werden können. Das aber war erklärtes Ziel des von uns angegriffenen B-Plan 602/1.

Das GAA Cux kam auf Grund der Messungen im Mai 2015 gleichfalls zu dem Ergebnis, dass das im B-Plan 602/1 festgelegte hohe Lärmkontingent auch nach der Verbesserung des aktiven Lärmschutzes bei AOS schon heute ausgeschöpft sei. Daraus schließen wir, dass die Industrie- und ggfs. auch die Hafенbetriebe die Schallemissionen weiter deutlich senken müssen, um expandieren zu können.

Irritiert haben uns die verschiedenen Messergebnisse von BBM und GAA Cux. Während BBM maximal 45 dB(A) gemessen hat, betrug der höchste Wert bei GAA Cux 48 dB(A). Dabei verringert sich der Schallpegel auf dem ca. 350 m langen Weg vom Alten Landesschutzdeich bis zum Immissionsort Storchenstieg 3 – wie aus dem dem B-Plan 602/1 zu Grunde gelegten Schallrahmenplan zu entnehmen ist – um 3 dB(A). Rechnerisch wäre danach ein maximaler Schallpegel von $48 + 3 = 51$ dB(A) auf dem Alten Landesschutzdeich zu erwarten. Warum BBM und auch TÜV Nord diesen Wert

nie messen, können wir nicht klären. Wir können nur vermuten, dass bei den BBM- und TÜV-Messungen eben die worst-case-Situation nicht gegeben war.

Wir haben den Eindruck, dass der Begriff Gemengelage sehr zu Gunsten der Industrie und weniger zu Gunsten der Bevölkerung ausgelegt wird. Derzeit müssen Betroffene bei östlichen Schwachwindlagen die Fenster schließen und sind damit mehr oder weniger vom Kontakt zur Geräuschkulisse der Außenwelt abgeschnitten. Das führt zu einer empfindlichen Einbuße der Lebensqualität, da durch geschlossene Fenster (Schallschutzfenster) nicht nur der Industrielärm darin gehindert wird einzudringen, sondern auch Geräusche, die als angenehm empfunden werden.

Bürgerinitiative für eine umweltverträgliche Industrie
c/o Hans Schmidt
Storchenstieg 3
21683 Bützfleth

Boßelturnier
Bürgerverein Bützfleth

24.09.2018



Bürgerverein Bützfleth e.V.

Einladung zum Boßeln Bützflether Vereine, Verbände, Gruppen und Institutionen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie bereits angekündigt findet am

Samstag, 20. Oktober 2018 ab 09:00 Uhr

das Bützflether Boßelturnier statt.

Treffen: 08:45 bis 09:00 Uhr

Anboßeln: 09:00 Uhr

Gewertet werden Damen -, Herren - und gemischte Mannschaften.
Gemischte Mannschaften müssen aus 3 Damen und 3 Herren bestehen.
Die Boßelstrecke ist vom Industrieanleger zum Abbenflether Sperrwerk und zurück.
Größere Vereine und Institutionen können – wie immer – mehrere Gruppen stellen.
Eine Gruppe besteht aus 6 Werfenden, wobei einer die Funktion eines Schreibers zusätzlich wahrnehmen sollte.

Das Startgeld beträgt je Boßelgruppe 55,00 € (Essen inbegriffen). Personen die nicht am Essen teilnehmen wollen, können nicht berücksichtigt werden.

Das Startgeld wird vor dem Start erhoben, oder kann unter Nennung des Mannschaftsnamens vorab auf unser untenstehendes Konto überwiesen werden.

Anmeldungen bitte bei Reinhard Ahrens: Fax: 04146 929650; Mail: Ahrens167@aol.com;
Tel.: 04146 5248

Bitte unbedingt bis spätestens Sonntag, den 13.10.2018 vollständig und verbindlich anmelden! Gestartet wird ausnahmslos in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Mit der Anmeldung zum Turnier erklären sich die Teilnehmer ausdrücklich mit der Verwendung der erhobenen, persönlichen Daten für die Dauer und zur Durchführung der Veranstaltung einverstanden. Dieses Einverständnis kann jederzeit vor Beginn des Turniers widerrufen werden.

Weiterhin weisen wir darauf hin, dass bei dieser Vereinsveranstaltung für die Öffentlichkeitsarbeit und für unsere Homepage Bilder angefertigt und veröffentlicht werden.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

1. Vorsitzender
2. Vorsitzender

Reinhard Ahrens
Uwe Mahler

Götzdorfer Str. 167
Verdener Weg 2

Tel.: 04146/5248
Tel.: 04146/930038r

Volksbank Kehdingen eG

IBAN: DE51 2006 9786 7348 0142 00

BIC: GENODEF1DRO

**Boßelturnier
Bürgerverein Bützfleth**

24.09.2018

Zurück an Absender:

Bürgerverein Bützfleth e.V.
z. H. Reinhard Ahrens
Götzdorfer Str. 167

21683 Stade



M E L D U N G

zum Boßeln von Bützflether Vereinen, Verbänden, Gruppen
und Institutionen am 20. Oktober 2018

**Anmeldung bitte unbedingt bis Sonntag, den 13. Oktober 2018 an o.a. Adresse, bzw.
Ahrens167@aol.com**

Startname der Gruppe:

	Werfer*in Name	Vorname
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		

Kugelverantwortlicher:.....

Bitte die Werfer*innen in der Reihenfolge eintragen in der sie werfen sollen.

Fällt ein/e gemeldete/r Werfer*in aus, so kann ein/e Ersatzwerfer*in eingesetzt werden.

Eine Gruppe, die am 20.10.2018 unvollständig erscheint, kann gern mitboßeln, muss aber von der Wertung ausgeschlossen werden. (außer bei Fällen höherer Gewalt, wie z.B. Unfall)

Die Zahl der Gesamtteilnehmer beim Essen beträgt:

(Werfer*in und evtl. Betreuer*in“) Personen.

Wir bringen selbst Gummi- und Pockholzkugel mit: Ja ★ Nein

Mit der Anmeldung zum Turnier erklären sich die Teilnehmer ausdrücklich mit der Verwendung der erhobenen, persönlichen Daten für die Dauer und zur Durchführung der Veranstaltung einverstanden. Dieses Einverständnis kann jederzeit vor Beginn des Turniers widerrufen werden.

Bützfleth, den

Unterschrift

Ernte- und Feuerwehrball
Löschgrp BüMoor und Familie Hartlef

26.09.2018

Großer Ernte- und Feuerwehrball

mit Kinderdisco
(Spiel und Spaß)

Hartlef`s Gasthof

Bützflethermoor
am 13. Oktober 2018

Beginn der Kinderdisco 14.30
Beginn des Balles 20.00

Es spielt die
Tanzband
„Colorado“

Es lädt ein
Löschgruppe Bützflethermoor
Familie Hartlef und Mitarbeiter